HAZ NP Marktspiegel

Das Fuhse magazin

Abbensen, Ahnsen, Altmerdingsen, Bröckel, Dedenhausen, Dollbergen, Edemissen, Eicklingen, Eltze, Hänigsen, Katensen, Krätze, Meinersen, Obershagen, Oelerse, Schwüblingsen, Uetze, Wathlingen

Sonnabend, 29. Juni 2024, Ausgabe 6

Baugeschäft RITTER & HOMANN GmbH

Wir führen aus:
- sämtliche Maurer- und Betonarbeiten für Neu-, An- und Umbauten
- Bauplanung und Betreuung
- Putzarbeiten • Carports • Pflasterarbeiten
- Schäden an Außentreppen? Wir sanieren!

Wiesenweg 11 A • 31311 Uetze-Eltze
Tel. 05173 - 90 90 088 • www.rihohausbau.de

18182501_000124

Der gesamte 11. Jahrgang hat für die Abiturientinnen und Abiturienten gesungen.
Foto: Privat

Religionskurs gestaltet Gottesdienst

Seite 3

Qualifizierte Bewertung und Verkauf Ihrer Immobilie

CLAYTON STONEHOUSE Immobilien GmbH

Jonas Wrede
staatl. gepr. Betriebswirt, Wertermittler (IHK)

DEKRA Standard Sachverständige/r Bau-schadenbewertung Gewerkspezifisch / Spezialisierung www.dekra-expert.de DEKRA zertifiziert bis 08/2028

Clayton Stonehouse Immobilien GmbH · Hindenburgplatz 1 · 31311 Uetze
www.clayton-stonehouse.de · 0 51 73 - 520 60 18

17006001_000124

Sparrows spielen in Bröckel

Die Sparrows spielen schnelle Stücke und gefühlvolle Balladen.

Foto: privat

Die Sparrows geben ein Open-Air-Konzert beim Antikhof Drei Eichen, Hauptstraße 56, in Bröckel. Es beginnt am Sonnabend, 29. Juni, um 19 Uhr. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei; ein Hut geht rum. Das die Platzzahl begrenzt ist, bittet der Antikhof um Anmeldung unter Telefon (05144) 560177.

Die Sparrows sind ein neues Duo, dass im Antikhof ein doppeltes Heimspiel hat. Zum einen ist der Gitarrist Pit Schwaar dort schon mehrfach mit seinem Duo Cream Flow aufgetreten. Zum anderen ist seine neue musikalische Partnerin Anna „Singt" Selvadurai in Bröckel groß geworden.

Das Repertoire der Sparrows umfasst sowohl schnelle mitreißende Nummern als auch gefühlvolle Balladen. Mit bekannten Coverversionen und eigenen Titeln geht es auf eine Reise durch die Welten des Akustik Pop und Soul. Für das Konzert im Antikhof Drei Eichen bringen die beiden als Gast die Multinstrumentalistin Anne Pappert mit, die mit Violine, Percussion und Gesang das Klangspektrum bereichern wird.

Sommerkonzert der Chorange in vielen Sprachen

Mit den Sängerinnen und Sängern um die Welt

Sadugudu, Sadugudu, sadugodu...paduvena pothiya pulevi, thadavena arthirkira rayiladi...wie bitte? Genau so, haben die Sänger und Sängerinnen von der Uetzer Chorange geguckt, als sie das erste Mal die neuen Noten vom diesjährigen Programm von ihrem Chorleiter Silas Bredemeier bekommen haben. Die Sprache Tamil versteckt sich hinter diesen klangvollen Worten und sollte nur eine, von letztendlich sieben verschiedenen Sprachen werden. „Around the World" hieß das neue Sommerprogramm, das kürzlich In der Uetzer Kirche zum Besten gegeben wurde und machte seinem Namen alle Ehre. Von Südamerika über Spanien nach Frankreich, weiter nach Bulgarien bis eben hin nach Indien. Überall wurde eine Stippvisite gemacht und entzückende Melodien mitgebracht. Vor gut gefüllten Reihen sang sich Chorange einmal rund um die Welt und bezauberte mit langsamen zarten Stücken und mehr noch mit rhythmisch anspruchsvollen Liedern. Ein rundum gelungener Abend. Wer das Programm nun gerne kennenlernen möchte, hat noch einmal eine Chance am 24. August in Obershagen bei der „Summer Night Reloaded". Beginn wird dann um 19 Uhr sein.

Am 24. August tritt der Chor mit seinem Sommerprogramm noch einmal auf, dann um 19 Uhr in der Kirche in Obershagen. Foto: R. Buchholz

Die Spielerei fiebert den Aufführungen entgegen

Komödie „Der Canasta Club" mit Hobbyschauspielern

Bereits im nächsten Monat öffnet sich für das Uetzer Ensemble „Die Spielerei" vom VfL Uetze wieder der Vorhang. Am 20. und 21. September sowie am 27. und 28. September spielen die Akteure in der Agora des Schulzentrums Uetze die Komödie „Der Canasta Club" von Jan Schuba. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Die Hobbydarsteller haben sich auch für ihre diesjährige Aufführung eine Komödie ausgesucht in der rüstige Rentner ihr Altersheim vor der drohenden Schließung retten wollen. Dass dieses zu allerlei Verwicklungen mit komischen und auch dramatischen Momenten führt, dürfte klar sein.

Die Proben laufen bereits auf Hochtouren.Karten zum Preis von 12 Euro sind in den Vorverkaufsstellen Reisebüro Holiday in Uetze und Lottopoint Uetze sowie in Hänigsen bei „Blumen und Stil" erhältlich.

Gönnen Sie sich und Ihren Lieben einen humorvollen Abend mit leckeren Getränken und einem kleinen Snack.

Die Proben für das neue Stück der „Spielerei" laufen bereits auf Hochtouren. Foto: Privat

Fenster • Türen
Tore
Insektenschutz
Rollladensysteme
Komplettservice
Aluminium
Holz
Kunststoff
BAUELEMENTE KLINKE
31311 Uetze-Dollbergen · Tel. 0 51 77 - 92 21 07
www.bauelemente-klinke.de
18182001_000124

Gottesdienst-Gestaltung durch den Religionskurs

Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedet

Aloha, liebe Habiwaiianerinnen und Habiwaiianer“, so begrüßte der Elftklässler Dilovan Savucu die Abiturientinnen und Abiturienten gemäß ihres Mottos zum Abigottesdienst unter dem Thema „Reif für die Insel“ in der Johannes der Täufer-Kirche in Uetze. Zunächst erklärte er die Bedeutung von „Aloha“, was wörtlich übersetzt „in Anwesenheit des göttlichen Lebens“ heißt und Mitgefühl, Barmherzigkeit oder Güte bedeutet. Dazu erzählte er eine Anekdote von William Ashburne, in welcher ein Junge nach einem Sturm sich scheinbar vergeblich die Mühe macht, die an den Strand gespülten Seesterne zurück ins Meer zu werfen.

Merle Wrede, Katharina Jakob und Jannik Scheller interpretierten das Thema „Reif für die Insel zu sein“ in ihrer Trialog-Predigt. Jannik erinnerte an die göttlich verordnete Work-Life-Balance aufgrund des Gebotes, den Feiertag zu heiligen. Katharina sagte, dass selbst Jesus sich immer wieder Auszeiten nahm, um danach mit neuer Energie seinem Auftrag nachkommen zu können. Merle mahnte, dass auch die Abiturientinnen und Abiturienten sich immer mal wieder auf eine „Insel“ im Alltag zurückziehen sollten, um danach gestärkt das anpacken zu können, was ihnen wichtig ist, so wie der Junge in der Anekdote.

Passend dazu erhielt jede Abiturientin und jeder Abiturient einen Seestern geschenkt, auf dem je ein anderes Mitglied der Schulgemeinschaft persönliche Wertschätzungen und Wünsche formuliert hat.

Eine Gruppe von Abiturientinnen und Abiturienten mit ihrem jeweiligen Seestern. Fotos: Privat

Die Elftklässlerinnen und Elftklässler des Religionskurses von Marion Arth hatten sich auch ein Anspiel ausgedacht, in dem Piraten Matrosen überfallen und wenn diese ihre Quizfragen nicht beantworten können, ihren Proviant verlangen. Da sich die Matrosen zum Lösen der Quizfragen nicht imstande sahen, baten sie drei Freiwillige dafür zu sich. Die Abiturienten Adam Pötschik und Jerone Tropberger sowie die Abiturientin Sibel Örs scheiterten jedoch bei der Beantwortung dieser und so bekamen die Piraten den Proviant der Matrosen.

Drei Abiturienten versuchen, die Fragen der Piraten zu beantworten.

Der gesamte elfte Jahrgang sang als Chor für die Abiturientinnen und Abiturienten „Der Segen Gottes möge dich umarmen, egal wohin dich deine Wege führ'n“. Eva Baumgart begleitete alle Lieder am Klavier und spielte zum Einzug der Abiturientinnen und Abiturienten „pirates of the caribbean“. Die Gemeindelieder begleitete Salome Lackert auf der Gitarre und Jonathan Dorka mit dem Cajón. Dieser stimmungsvolle Gottesdienst in der wunderschön dekorierten Kirche wird den Abiturientinnen und Abiturienten sowie ihren Familien noch lange in Erinnerung bleiben.

Jannik, Merle, Katharina und Lilli beim Spenden des Segens (von links).

Seit 17 Jahren Immobilienexperte für Uetze - Immobilienfachwirt
LANGE & LANGE IMMOBILIEN
ivd
Geprüfte Fachkompetenz
Geprüfter Immobilienbewerter (Sprengnetter Akademie)
DEKRA zertifiziert
Iris und Stefan Lange
Am Osterberg 2 31311 Uetze - Eltze
Tel.: 05173 - 24604 Mobil: 0163 - 6051404
www.langeundlange-immobilien.de
Immobilienbewertung - professioneller Immobilienverkauf
17649801_000124

Alexandra Schiffko überreichte Erinnerungen im Namen des Fördervereins an die Schülerinnen und Schüler mit den besten Abschlüssen: Jonathan von Echte, Emily Judel, Laura-Jane Priess, Marie Beuche und Roman Omar (von links). Fotos: Privat

Die Abschlussmeister – ein sonniger Jahrgang

107 AWG Abschlussschüler feierlich entlassen

Es war mal wieder ein sehr emotionaler Moment, als die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der Aurelia-Wald-Gesamtschule (AWG) feierlich zu ihrer Entlassung einzogen und schon dabei nicht nur vielen Eltern, sondern auch den Tutorinnen und Tutoren so manche Träne entlockten.

Die Entlassung fand in diesem Jahr erstmalig in der Großsporthalle statt, sodass der 10. Jahrgang sowie die Abschlussschülerinnen und -schüler des 9. Jahrgangs in einer einzigen Veranstaltung entlassen werden konnten. Dies war besonders schön, weil der 10. Jahrgang im Laufe der Jahre ein echtes Wir-Gefühl entwickelt hat, wie Jahrgangsleiter Björn Hundhausen betonte. Bei der Einschulung an der AWG vor sechs Jahren erhielten die 79 Schülerinnen und Schüler vom damaligen Schulleiter Frank Stöber eine Capri-Sonne für einen sonnigen Schulstart und zum Ausdruck für eben dieses Wir-Gefühls, weil Capri-Sonne in vielen Ländern getrunken wird und sich Leute dafür gemeinsam begeistern können. Und so hatte sich das Jahrgangsteam überlegt, auch zum Abschluss Capri-Sonnen zu verteilen, worüber sich alle noch ebenso freuten wie vor sechs Jahren.

Norbert Vanin, Vorsitzender des Ausschusses der Gemeinde Uetze für Schule, Sport und Kultur, der von Seiten der Gemeinde gemeinsam mit der Ersten Gemeinderätin Ursula Tesch an der Entlassung teilnahm, wies ebenfalls darauf hin, dass es wichtig sei, in der Gemeinschaft zueinanderzustehen, Freundschaften zu erhalten und Demokratie zu leben. Dabei appellierte er an alle, sich auch in der Zukunft an den Wahlen zu beteiligen, um die Demokratie und die damit verbundene Freiheit zu sichern.

Die Jahrgangsleitungen des 9. Jahrgangs, Friederike Bodenstein-Dresler und Dorothee Schramm, blickten ebenso wie die Tutorinnen und Tutoren des 10. Jahrgangs auf vielfältige Art und Weise auf die vergangenen sechs Jahre zurück, erinnerten sich dabei an viele besondere Momente und waren sich einig darin, dass sie ihre Stammgruppen in der Zukunft sehr vermissen werden. Besonders stolz seien sie auf die Entwicklung, die die Schülerinnen und Schüler an der AWG gemacht haben. „Der Abschluss ist langfristig zweitrangig. Wichtig für euer Leben sind alle Hürden, die ihr genommen habt und die Wege, die ihr gegangen seid! Was zählt, sind die Erinnerungen und die Erfahrungen, die ihr gemacht habt. Die Einleitung ist fertig, jetzt kommt der Hauptteil“, fasst Enrico Scherbarth, Tutor der 10.1,zusammen. Und Chantal Seck und Bernhard Bramlage,Tutoren der 10.2, schlossen sich an: „Noten sagen nichts über den Wert eines Menschen aus. Wichtig ist, dass ihr euch respektvoll verhaltet, ein großes Herz habt und großzügig seid mit Worten und Taten“ und zeigten damit deutlich, dass es an der AWG wichtig ist, nicht nur auf die Schulzeit zu blicken, sondern den Menschen als Ganzes zu sehen und ihn

Roeske Dachdeckerei & Gebäudeenergieberater
roeske-dach.de
05173/5174162 info@roeske-dach.de
• Steildach • Energieverbrauchsanalyse
• Fassade • Baubegleitung
• Flachdach • Sanierungsfahrplan
• Holzbau • Energieausweis
Dirk Roeske Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater
Balkenbornstraße 19 • 31311 Uetze • Tel.: 05173-5174162
18181801_000124

Bei der Zeugnisübergabe an die 10.1 wurden beste Wünsche für die Zukunft gleich mit auf den Weg gegeben.

schen als Ganzes zu sehen und ihn dabei zu unterstützen, sich zu entwickeln und seinen eigenen Weg für seinen persönlichen „Hauptteil" zu finden. Dies wurde auch in den Beiträgen der Schülerinnen und Schüler deutlich, die sich an viele schöne gemeinsame Momente erinnerten.

Ganz außer Acht bleiben die schulischen Leistungen aber natürlich nicht und so war auch in diesem Jahr die Ehrung der besten Abschlüsse wieder ein besonderer Höhepunkt. Diese gingen 2024 an folgende Absolventinnen und Absolventen, denen Alexandra Schiffko im Namen des Fördervereins jeweils ein Präsent überreichte:

Abschluss nach Jahrgang 9: Roman Omar (9.1) mit einem Schnitt von 2,09; Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss: Jonathan von Echte (10.1) und Emily Judel (10.2) jeweils mit einem Schnitt von 3,0; Sekundarabschluss I - Realschulabschluss: Laura-Jane Priess (10.2) mit einem Schnitt von 2,25; Erweiterter Sekundarabschluss: Marie Beuche (10.1) mit einem Schnitt von 1,58.

All das passt auch wunderbar zu dem, was Schulleiterin Ria Loosveld bereits in ihrer Eröffnungsrede vortrug: „Euer Motto ‚Abschlussmeister' könnte passender nicht sein. Es steht für eure Entschlossenheit, eure Fähigkeiten und euren Erfolg. Meister sein bedeutet, etwas zu beherrschen, und ihr habt bewiesen, dass ihr das könnt – ob in den Stammgruppenräumen, auf dem Sportplatz, im Praktikum oder in unzähligen anderen Bereichen.

Denkt zurück an die vielen Momente, die euch hier geprägt haben. An die Herausforderungen, die euch stärker gemacht haben. An die Lehrerinnen und Lehrer, die euch gefördert und gefordert haben. An die Mitschülerinnen und Mitschüler, die eure Wegbegleiter waren. Jeder einzelne von euch hat eine einzigartige Geschichte, die zu diesem besonderen Tag geführt hat."

Und dieser besondere Tag endete wie in jedem Jahr mit den Worten: „Ihr seid entlassen!" und einem schwungvollen Auszug gut gelaunter Absolventinnen und Absolventen zu Queens „Don´t stop me now!".

Schulleiterin Ria Loosveld lobte unter anderem den Erfolg und die Zielstrebigkeit des Abschlussjahrgangs 2024.

Vor der Großsporthalle gab es im Anschluss an die Veranstaltung noch einen Sektempfang, Zeit für Gespräche und die Möglichkeit, Erinnerungsfotos zu machen, bevor am Abend noch der Abschlussball anstand. Das gesamte AWG-Team wünscht den Absolventinnen und Absolventen alles Gute für die Zukunft und freut sich auf ein regelmäßiges Wiedersehen zum Beispiel bei künftigen Schulveranstaltungen.

B544601_000124

Heiteres Sommerkonzert in der St. Urban-Kirche

Die Chorvereinigung Dedenhausen lud ein

Mitte Juni hatte die Chorvereinigung Dedenhausen zu einem Sommerkonzert in de St. Urban-Kirche eingeladen – und konnte sich über eine große Resonanz freuen.Unter dem Motto: „Ein Kessel Buntes“ wurde ein buntes Unterhaltungsprogramm versprochen – und in die Tat umgesetzt.

Die launige Moderation von Ursula Bruder stellte immer wieder den Bezug zu Fernsehshows der 70er Jahre her. Ältere Zuschauer erinnerten sich. Und Jüngere staunten, dass früher nur Männer im Fernsehen komisch sein durften – und Frauen zu dekorativen Wink-Elementen degradiert waren, die nichts zu sagen hatten. Bei den Frauen der Chorvereinigung Dedenhausen ist das ganz anders! Der Show-Klassiker „Musik ist Trumpf“ eröffnete schwungvoll die Liederfolge, gefolgt von dem als Kanon vorgetragenen Gedicht von Heinz Ehrhardt „Ja, was kann ich denn dafür, dass der Mond schon scheint“. Das von Inken Brennecke hinreißend vorgetragene Gedicht „Ritter Prünz“ wurde mehrfach von lautem Gelächter unterbrochen.

Für Gänsehaut und feuchte Augen sorgte das ergreifend vorgetragene Lied „Wunder gescheh'n“ von Nena. Das Gedicht „Die polyglotte Katze“ von Heinz Ehrhardt sorgte danach wieder für Heiterkeit. Das Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore“ erhielt durch die Begleitung am Cello von Jürgen Bollmann und am Klavier von Emma Schmidt-Rhaesa einen besonders warmen Klang. Danach gab ein Quiz mit Fragen aus dem Gebiet „Nutzloses Wissen“ viel Anlass zu Gelächter. Es gab tatsächlich Götterspeise mit Selleriegeschmack in den USA – hat sich aber nicht durchgesetzt. Auch das Mozart-Lied „Leck mich im Arsch“ gibt es wirklich – gehört aber nicht zum Repertoire der Chorvereinigung Dedenhausen. „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ rundete schwungvoll den ersten Teil des Konzerts ab.

Für viel Heiterkeit sorgte die von Karin Lawrenz erfundene komische Hutschau. Foto: Privat

Nach der Pause sorgte die von Karin Lawrenz erdachte und umwerfend komisch moderierte Hut-Modenschau für viel Spaß bei Publikum und Models. Der romantische Kanon „Heute kam ein Sommerbote“ folgte. Der mitreißend gesungene Schlager von Trude Herr „Ich will keine Schokolade“ begeisterte Publikum und auch Chorleiter Johannes Heiser, dem die deutliche Qualitätssteigerung des Chors gegenüber dem letzten Konzert zu verdanken ist. Das Zungenbrecher-Gedicht von Bodo Wartke „Fischers Fritz“ gab Horst Kriegsmann als umjubeltem Stargast Zeit, sich für sein Solo „Ständchen an Paula“ umzuziehen. Niemand trägt das so gut vor wie er! Danach sang er den Solo-Part im Klassiker „What a wonderful world“. Bei einer heiteren wahren Geschichte aus Dedenhausen aus den 70ern füllte das Publikum die Klingelbeutel großzügig. Die neue Hymne auf Dedenhausen von Ingrid Henze hat das Zeug zum Ohrwurm, das Publikum sang aus vollem Herzen mit. Mit „Thank you for the music“ von ABBA bedankte sich der Chor beim Publikum. Die Zugabe „Griechischer Wein“ rundete ein gelungenes Konzert ab, das mit viel Applaus belohnt wurde. Das Publikum war von einem gelungenen Nachmittag begeistert – auch Chor und Chorleiter hatten ihren Spaß und freuen sich auf das Adventskonzert, das auch wieder heiter werden soll.

Tagesfahrt mit kleiner Schifffahrt

Eine Gruppe von 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahm jetzt das Angebot des Sozialverband-Kreisverbands Burgdorf an und traf sich zu einer geselligen Tagesfahrt. Die kleine Reise startete mit einem gemeinsamen Frühstück und einem Vortrag zum Thema „gesunder Schlaf“.

Ein kleiner, aber feiner Mittagssnack rundet den Vormittag ab, bevor es mit dem Bus weiter in Richtung Gifhorn ging. Von dort aus startete die Fahrt mit dem Panoramaschiff auf der Ise und dem Mühlensee rund um das Mühlenmuseum. Kaffee und Kuchen wurde dann aufgrund der unbeständigen Wetterlage im Café serviert. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren rundum zufrieden, mit dem auch informativen Tag.

Vom Wasser aus bot sich eine ganz neue Persepktive auf die Mühle am Mühlensee. Foto: Margitta Vogt

Sportlicher Einsatz für die Schultoiletten

Schülerinnen und Schüler zeigten große Motivation

Mitte Juni fand am Gymnasium unter den Eichen in Uetze ein besonderer Spendenlauf statt, der zugunsten der Umgestaltung und Verschönerung Schultoiletten organisiert wurde. Mit großem Einsatz und viel Motivation beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler an diesem sportlichen Ereignis.

Der Tag begann mit den jüngeren Schülern der Klassen 5 bis 7, die voller Eifer ihre Runden drehten. Später traten dann die älteren Jahrgänge 8 bis 11 an, um ebenfalls ihr Bestes zu geben. Die Stimmung war durchweg positiv und die Unterstützung von Seiten der Lehrkräfte und Eltern war großartig.

Einige Schüler verdienen es, besonders hervorgehoben zu werden, da sie unglaubliche fünf Runden, also 15 Kilometer, gelaufen sind. Diese Leistung haben folgende Schüler erbracht: Noah Sausmikat (6b), Leo Warmbold (5a), Josuha Martin (5a), Mia Hammacher (8f), Leonard Wietzke (5c), Lorenz Nick (5c), Aron Köpp (6a), Bjork Draguska (6a), Youssef Sabih (6a), Antonia Boy (10f), Tim Woitzik (10L). Ihr Engagement und Durchhaltevermögen waren wirklich großartig!

Mit einem Spendenlauf unterstützten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in Uetze die Umgestaltung der Schultoiletten. Foto: Privat

Auch der Förderverein des Gymnasiums hat sich eingebracht und für ausreichend Wasser gesorgt, die Obstkiste hat Bananen und Äpfel für die Schüler zur Verfügung gestellt. Diese wurden an den vier Stationen entlang der Strecke angeboten, an denen die Schüler im Vorbeigehen ihre Laufkarten abstempeln mussten. Die Stationen wurden von den Schülern der Jahrgänge 11 und 12 organisiert, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Dank der Anstrengungen aller Beteiligten konnte eine beachtliche Summe gesammelt werden, die nun in die Verbesserung der Schultoiletten fließen wird. „Wir sind sehr stolz auf die Leistungen und den Teamgeist unserer Schülerinnen und Schüler", waren sich Schulleitung und Kollegium am Ende des Tages einig.

Die etwas andere Art, tanzen zu lernen

Der VfL Uetze bietet nach den Sommerferien einen Tanzkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger an. In acht Trainingseinheiten werden Grundkenntnisse in lateinamerikanischen und Standardtänzen sowie Discofox und Salsa vermittelt. Der Lernansatz ist dabei immer die Charakteristik der Musik.

Damit kann es jeder schaffen, bei Tanzveranstaltungen „eine gute Figur zu machen".

Wer bei einem solchen Kurs vom „Tanzsportfieber" ergriffen werden sollte, für den besteht auf jeden Fall die Möglichkeit, in der Tanzsparte des VfL weiter zu lernen, zu genießen und Spaß zu haben.

Termine: jeweils Donnerstag ab dem 22. August, insgesamt 8 Termine in der Zeit von 19 bis 20 Uhr. Die Herbstferien werden ausgespart, treffen ist im Gymnastikraum der VfL-Sporthalle, Wilhelmstraße 6, in Uetze. Die Kursleitung hat Tanzsporttrainerin Bettina Fuhrmann, Telefon: (05173) 92 27 72oder Handy 0157 – 30 12 77 75. Der Kurs kostet maximal 80 Euro pro Paar, Ermäßigungen bei VfL-Zugehörigkeit. Anmeldung: (05173) 18 07 bei Berndt Waltje oder Email: waltje@posteo.de.

Ab August startet beim VfL Uetze ein Tanzsport Anfängerkurs.
Foto: Privat

Schnupperfliegen bei den Modellfliegern

Die Modellfluggruppe Uetze lädt bei ihrer diesjährigen Ferienpassaktion interessierte Nachwuchspiloten ab zehn Jahren ein, am Samstag, 29. Juni, einen Nachmittag auf dem Modellflugplatz zwischen Uetze und Bröckel zu verbringen.

Zwischen 14 und 18 Uhr können die Gäste ein Modellflugzeug selbst steuern und erste Flugmanöver ausprobieren. Erfahrene Modellpiloten mit ihren Trainingsmodellen stehen ihnen dabei zur Seite und erklären auch, warum ein Modellflugzeug überhaupt fliegt. Erwachsene Modellfluginteressenten sind zu diesem kostenlosen Angebot natürlich ebenso willkommen.

Ambulanter Pflegedienst
APS
• medizinische u. pflegerische Versorgung
• hauswirtschaftliche Versorgung
• Hilfe bei Anträgen und MDK-Besuchen
• Hausnotruf
Wir sind für Sie da!
Ambulanter Pflegeservice Uetze
Abbeiler Weg 1
31311 Uetze
www.aps-uetze.de
0 51 73 / 690 11 00
18182701_000124

Gabriele Schiweck trägt die Benefizkette

Erfolgreiches Damenfreundschaftschießen vom KSV Burgdorf

Zum diesjährigen Damenfreundschaftsschießen der Schützinnen im Kreisschützenverband Burgdorf wurde die Benefiz-Kette mit einer hervorragenden Beteiligung ausgeschossen. Gestiftet wurde sie von der Kreisdamenleiterin Birgit Winter und Klaus Jepp aus Sehnde (†) und es ist der soziale Gedanke, die Satzgelder für einen guten Zweck zu stiften.

Es sollte in diesem Jahr mit einem Schuss ein 600er-Teiler erreicht werden, 177 Damen haben ihr Glück dabei versucht. Das Damenfreundschaftsschießen der Schützenschwestern im KSV Burgdorf ist seit vielen Jahren Tradition – und hat stets eine wachsende Resonanz bei Jung und Alt, von der Schüler- bis zur Seniorinnenklasse.

33 Vereine mit 270 Schützinnen nahmen diesmal erfolgreich teil. Neu haben sich die Damen von der SG SchwüKa zusammengeschlossen. Hier sind Schwüblingsen und Katensen eine Gemeinschaft geworden. Zur Siegerehrung trafen sich über 160 begeisterte und erfolgreiche Schützendamen beim Schützenverein „Gut Ziel“ in Wettmar. Die 1. Vorsitzende Christa Krüger begrüßte alle Teilnehmerinnen sowie den Vorstand des KSV. Der Präsident des KSV, Werner Bösche, begrüßte die Damen herzlich und freute sich, dass diese Veranstaltung wieder ein großartiger Erfolg war. Er animierte die Schützinnen auch weiterhin so erfolgreich zu schießen, damit der KSV Burgdorf durch Medaillen erstrahle. Vom Vorstand des KSV waren neben Werner Bösche auch Mirco Lorentzen (Vizepräsident), Julia Schnabel (Schatzmeisterin), Inge Wöhler (stellvertretende Damenleiterin) und Ines Blume (Referendarin für Öffentlichkeitsarbeit) anwesend.

Die Ausrichtung des Schießens und die Feier zur Siegerehrung übernahmen die Damen des Schützenvereins Wettmar. Bei der Siegerehrung durch Birgit Winter erhielten die jeweiligen Gruppensieger und Einzelsieger gravierte Gläser. Weiterhin gab es für die Siegerinnen Schmuckstücke und diese hübsche Auswahl machte es den Damen nicht leicht, sich zu entscheiden. Das Ergebnis der Benefizkette war mehr als genau: Platz 3 belegt Elisabeth Brunkhorst (Wettmar) mit einem 598,7 Teiler, auf Platz 2 folgt Julia Schnabel (Sehnde) mit einem 601,2 Teiler. Mit einem 599,1 Teiler errang Gabriele Schiweck aus Aligse die Benefizkette, die ihr von von Birgit Winter überreicht wurde.

Stolze Gewinnerin der Benefizkette Gabriele Schiweck (Mitte) mit Kreisdamenleiterin Birgit Winter (rechts) und der stellvertretenden Kreisdamenleiterin Inge Wöhler.

Gruppensieger Mannschaft, Preis Damen 1 (21-30 Jahre): Lara Frickmann und Amy Winkel vom SV Katensen, es fehlt Lexa Kissmann (von links).

Einzelsieger, Preis Damen 1 (21-30 Jahre): Nadine Hinz vom SV Fuhrberg. Fotos: Ines Blume, KSV Burgdorf

Gruppensieger Mannschaft, Preis Damen 4 (51-60 Jahre): Gabriele Schiweck, Adelheide Bertram und Sylvia Ramünke von der SG Aligse.

Spaziergang durch die Uetzer Dorfgeschichte

Dorfführung des Heimatbunds – Eisenbahngeschichte kommt zur Sprache

Wann hielt der erste Zug am Uetzer Bahnhof? Wann wurde die Uetzer Genossenschaft gegründet? Wann wurde die Bauernbrücke gebaut? Wo stand früher in Uetze ein Armenhaus?

Diese und weitere Fragen beantwortet Friedrich-Wilhelm Schiller, Pressewart des Uetzer Heimatbunds, bei der nächsten Dorfführung des Vereins. Die Veranstaltung findet am Freitag, 28. Juni, statt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Einmündung Pestalozzistraße/Kaiserstraße neben der Fuhse-Brücke.

Schiller hat sich eine neue Strecke ausgedacht. Sie führt durch einen Teil des alten Dorfes, der 1564 noch weitgehend unbebaut war. Der Heimatbund-Pressewart geht mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen zunächst durch die Straße Brommerklint und die Scholaustraße zum früheren Uetzer Bahnhof, dann durch die Raiffeisenstraße zum Steg am Ende der Strückenstraße und schließlich durch den Fuhse-Park zum Junkernhof. Dort endet der Rundgang.

Unterwegs erzählt er nicht nur etwas über die Uetzer Eisenbahngeschichte und die Historie der Raiffeisen-Warengenossenschaft Osthannover, sondern unter anderem auch etwas über mehrere Handwerksbetriebe, die Bedeutung der Fuhse für den Ort und den Junkernhof.

Die Führung wird wahrscheinlich mindestens anderthalb Stunden dauern. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Heimatbund freut sich über Spenden.

Zwei Vizemeistertitel für den VfL Uetze

Im September geht es zu den Norddeutschen Meisterschaften

Am zweiten Juniwochenende starteten zwei Turngruppen vom VfL Uetze zu den Deutschen Meisterschaften der Turngruppen (TGM/TGW) nach Neumarkt in der Oberpfalz. Der Wettbewerb begann für die „Uetzer Blitzer“ am Samstagmorgen mit dem Turnen. Trotz technischer Probleme, die während der Darbietung auftraten, bewiesen die Turnerinnen Nervenstärke und erzielten 9,15 Punkte. Im Anschluss trat die Mannschaft „Uetzer Luft“ im Turnen an und beeindruckte die Jury mit einer fehlerfreien Vorstellung ihrer Kür, die mit 9,7 Punkten bewertet wurde. Im weiteren Verlauf des Wettbewerbs setzen die Blitzer ihre starke Leistung im Werfen fort und erzielten 9,6 Punkte. Die Gruppe Uetzer Luft präsentierte sich im Tanzen äußerst überzeugend und erhielt dafür 9,8 Punkte, nur 0,2 Punkte vom Maximum von 10,0 Punkten entfernt. Beim Werfen erreichte die Gruppe sogar die Höchstpunktzahl. Den Abschluss bildete die ausdrucksstarke Tanzperformance der Uetzer Blitzer, die mit 9,7 Punkten bewertet wurde.

Am Ende des Wettkampftages standen die Ergebnisse fest: Beide Gruppen erreichten den 2. Platz in ihren jeweiligen Kategorien. Die Gruppe Uetzer Blitzer ist mit 28,45 Punkten Vizemeister bei den TGW-Juniorinnen und konnte 23 Mannschaften aus ganz Deutschland hinter sich lassen. Trainerinnen sind Viviann Höbbel und Letizia Tripari. Das Team Uetzer Luft mit der Trainerin Lana Dahlgrün ist Vizemeister bei den TGW-Erwachsenen und setzte sich somit gegen 31 Konkurrenten durch, der VfL Geesthacht erreichte bei den Erwachsenen den ersten und der VfL Eintracht Hannover den dritten Platz.

Dieser großartige Erfolg ist das Resultat des fleißigen Trainings und des unermüdlichen Engagements, aber vor allem des tollen Teamgeists, der beide Gruppen die gesamten Meisterschaften begleitet hat. Trotz der Herausforderungen hatten beide Teams viel Spaß und haben die gemeinsame Zeit genossen. Zum Abschluss der Wettbewerbssaison geht es für alle vier Uetzer Wettkampfmannschaften Ende September zu den Norddeutschen Meisterschaften nach Berlin.

Einen großartigen Erfolg konnten die beiden Teams des VfL Uetze bei den Deutschen Turnmeisterschaften belegen.

Auch das Team „Uetzer Luft“ wurde Vizemeister, ihnen gelang diese Leistung in der Klasse der Erwachsenen TGW.

Für das Team „Uetzer Blitzer“ endete der Wettbewerb mit dem Vizemeistertitel bei den TGW-Junioren.

Fotos: Privat

18182201_000124

Eröffnung mit „König der Löwen“

VfL Uetze hat Landesmeisterschaften Dance, Gymnastik und Tanz ausgerichtet

Der VfL Uetze hat Anfang Juni die Landesmeisterschaften „Dance, Gymnastik und Tanz“ ausgerichtet. An dem Wettbewerb in der Großsporthalle nahmen viele Mannschaften aus ganz Niedersachsen teil. Zusätzlich wurden der NTB-Cup Dance der Petit Groups und die Meisterschaften im Duo und Solo ausgetragen.

Die Mitglieder der Abteilung Fitness & Dance des VfL Uetze haben die Veranstaltung mit großem Engagement und viel Liebe zum Detail organisiert und versorgten die Teilnehmer und Besucher auch mit Speisen und Getränken.

Aus Uetze nahmen sechs Mannschaften am Wettkampfgeschehen teil. Zusätzlich eröffnete Varia, eine der jüngsten Gruppen des VfL, den Wettkampf mit ihrer Vorführung zu „König der Löwen“. So konnten auch sie schon mal Wettkampfluft schnuppern.

Die Kindergruppe All4One nahm zum ersten Mal an einem Wettkampf teil und wurde mit einem sechsten Platz belohnt. Die Trainer und Eltern waren sehr stolz auf diese Leistung. In der gleichen Altersklasse belegten die Happy Feet den fünften Platz. „Die Konkurrenz in der Altersklasse Jugend und Erwachsene 18+ war enorm, sodass es für die Gruppen Footprints, Ambition und Proud nicht fürs Treppchen reichte. Aber alle waren mit ihren Leistungen zufrieden“, resümiert die Sparte.

Bei den Kleingruppen im NTB-Cup startete die Gruppe Lejani ohne Konkurrenz in ihrer Altersklasse Jugend und durfte für ihren gelungenen Tanz den Siegerpokal in Uetze behalten. Am Ende des Wettkampftages kam beim Warten auf die Siegerehrung noch mal richtig Partystimmung auf: Alle tanzten ausgelassen, bevor sie sich auf ihren zum Teil weiten Heimweg machten.

Die Gruppen des VfL Uetze haben mit viel Spaß an dem Wettbewerb in der eigenen Halle teilgenommen. Fotos: privat

Die Gruppen des VfL Uetze haben mit viel Spaß an dem Wettbewerb in der eigenen Halle teilgenommen.

Die Gruppen des VfL Uetze haben mit viel Spaß an dem Wettbewerb in der eigenen Halle teilgenommen.

Die Gruppen des VfL Uetze haben mit viel Spaß an dem Wettbewerb in der eigenen Halle teilgenommen.

Die Gruppen des VfL Uetze haben mit viel Spaß an dem Wettbewerb in der eigenen Halle teilgenommen.

Die Gruppen des VfL Uetze haben mit viel Spaß an dem Wettbewerb in der eigenen Halle teilgenommen.

Die Gruppen des VfL Uetze haben mit viel Spaß an dem Wettbewerb in der eigenen Halle teilgenommen.

Fun & Action-Pool Party im Freibad Hänigsen

Der allgemeine Badebetrieb findet eingeschränkt statt

Der Förderverein „Hänigser Freibad “ veranstaltet gemeinsam mit H2O Fun Events am Samstag, 29. Juni, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr, eine Pool Party mit Spiel, Spaß und Animation im und am Wasser.

Ein großes Aqua-Fun-Programm mit verschiedenen Spielgeräten im Sportbecken und im Nichtschwimmerbecken, wie zum Beispiel Aquatrack, Flip und Team Tackle bieten für Kinder, Jugendliche, Familien und Junggebliebene spaßige Wettbewerbe im Hänigser Freibad.

Auf der Spielwiese wird auch eine Hüpfburg für viel Abwechselung sorgen.

Das Programm mit vielen großartigen Spielen wird moderiert und mit fetziger Musik begleitet.

Für alle Besucher des Freibades stehen an diesem Tag auch besondere kulinarische Angebote von der „Hot Dog Station“ wie Corn Dogs und Hot Dogs bereit. Ein mobiler Eiswagen sowie das „Café Velo“ stellen ihr Angebot auch wieder vor. Der Förderverein backt frische Waffeln, darüber hinaus steht der Freibadkiosk mit seinem Angebot allen Gästen ebenfalls zur Verfügung.

Der allgemeine Badebetrieb findet an diesem Samstag im Sportbecken während der Veranstaltung aus diesem Grund eingeschränkt statt.

Der Förderverein Hänigser Freibad organisiert am 29. Juni eine Pool Party im Freibad. Grafik: Förderverein Hänigsen

IMPRESSUM

Das Fuhse magazin

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

Projektverantwortlich:
Carsten Hanisch

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Verantwortlich für die Redaktion:
Christian Kaufer (verantwortlich)

Druck:
Schweiger & Pick Verlag,
Bahnhofstraße 1-3, 29221 Celle

Immobiliensprechstunde im März 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Kauf oder Bau einer Immobilie kommen viele rechtliche Aspekte ins Spiel, darunter auch Baulasten. Diese dienen als öffentlich-rechtliche Verpflichtungen, die auf einem Grundstück lasten und bestimmte Einschränkungen oder Auflagen für das Grundstück oder die darauf errichteten Gebäude festlegen. Im Folgenden möchte ich vier verschiedene Arten von Baulasten näher erläutern:

1. Die Vereinigungsbaulast: Sie regelt die Nutzung und Grenzen eines vereinigten Grundstücks nach der Zusammenlegung oder Teilung von benachbarten Grundstücken. Sie klärt Rechte, Pflichten und vermeidet Konflikte zwischen neuen Eigentümern. Sie kann z.B. bei der nachträglichen Trennung von Doppelhaushälften auf eigene Flurstücke hilfreich sein. Wenn ansonsten eine Trennung wegen der zu hohen Grundflächenzahl rechtlich ausgeschlossen wäre. Die Eintragung erfolgt beim Bauamt und sollte von einem Notar begleitet werden, um rechtliche Aspekte zu klären.

2. Wegerecht: Baulasten können auch das Recht beinhalten, das Grundstück über das Nachbargrundstück zu betreten oder zu befahren, um zum Beispiel an die öffentliche Straße zu gelangen. Dieses Wegerecht dient der besseren Erreichbarkeit und ist insbesondere in eng bebauten Gebieten wichtig.

3. Abstandsflächen: Ein häufiges Thema bei Baulasten sind Abstandsflächen, die vorschreiben, wie weit ein Gebäude von der Grundstücksgrenze entfernt errichtet werden muss. Dies dient der Sicherstellung von ausreichendem Lichteinfall, brandschutztechnischen Maßnahmen und dem Schutz der Privatsphäre der Nachbarn.

4. Stellplatzbaulast, auch Parkplatzbaulast genannt: Hier stellt der Eigentümer eines Grundstücks Stellplätze für Dritte zur Verfügung. Das bedeutet, dass andere Personen oder Nachbarn das Grundstück nutzen dürfen, um ihre Fahrzeuge abzustellen. Im Gegenzug darf der Eigentümer eine Aufwandsentschädigung von den Nutzern verlangen. Dies stellt eine praktische Lösung dar, insbesondere in Gebieten mit begrenzten Parkmöglichkeiten, um den Bedarf an Stellplätzen zu decken und gleichzeitig einen finanziellen Ausgleich für den Grundstückseigentümer zu schaffen.

Es ist wichtig, bei Kauf oder Bau einer Immobilie die Baulasten im Blick zu behalten, da sie erheblichen Einfluss auf die Nutzungsmöglichkeiten und den Wert eines Grundstücks haben können. Vor Vertragsabschluss sollte daher eine genaue Überprüfung durchgeführt werden, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Eine Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis erhält man beim zuständigen Bauamt des Landkreises oder der Stadt.

Sie möchten eine Immobilie verkaufen? Kontaktieren Sie uns!
Wir beraten Sie gern.

Rufnummer: 0163 - 6051404
oder schreiben Sie eine E-Mail an: stefan.lange@langeundlange-immobilien.de

Herzliche Grüße und alles Gute!
Stefan Lange

Die Inhalte der Immobiliensprechstunde sind unverbindlich und ohne Gewähr. Es handelt sich um keine Rechtsberatung und erhebt keinesfalls den Anspruch darauf, eine solche darzustellen oder zu ersetzen. Für eine rechtliche Beratung wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt oder Steuerberater.

Sie benötigen Beratung für Ihren optimalen Werbeauftritt?
Marvin Döring erreichen Sie unter Telefon 05136 - 978140 oder per E-mail unter m.doering@madsack.de.

Ihre redaktionellen Informationen senden Sie bitte an **redaktion@fuhse-magazin.de**

18183201_000124

Neue Fahrradständer in Dedenhausen

Am Bahnhof Dedenhausen stehen neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bereit. Foto: privat

Die Gemeinde Uetze hat in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn mehr als 100 neue Fahrradstellplätze am Bahnhof in Dedenhausen geschaffen. Dort steigen viele Pendler ein und aus, um aus der Gemeinde Uetze entweder in Richtung der Landeshauptstadt Hannover oder in Richtung Wolfsburg zu fahren.

Das Projekt wurde durch die Bike&Ride-Offensive gefördert, einem gemeinsamen Projekt von der Deutschen Bahn und dem Bundeswirtschaftsministerium. „So machen wir die klimafreundliche Kombination aus Fahrrad und Bahn noch attraktiver – und treiben gemeinsam die Verkehrswende voran“, wirbt die Bahn auf ihrer Internetseite.

Region würdigt Ehrenamtliche

Auszeichnung für Claudia Fricke, die sich im Gesangsverein Schwüblingsen und in der Kirchengemeinde engagiert

Unter dem Motto „Ehrenamt im Fokus“ hat die Region Hannover 35 Personen, Vereine und Projekte ausgezeichnet. Geehrt wurde unter anderem Claudia Fricke vom Gesangsverein Schwüblingsen, bei dem sie seit 2012 Vorsitzende ist. Zuvor war sie bereits zwei Jahre lang stellvertretende Vorsitzende. Sie akquiriert Fördermittel und Zuschüsse für den Verein und engagiert sich bei der Organisation von Konzerten und Aktionen im Dorf. Der Gesangsverein bereichert das Dorfleben ganzjährig mit verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten.

Seit 1996 ist Fricke im Kirchenvorstand aktiv, wo sie von 2012 bis 2022 Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Gemeinde Dollbergen-Schwüblingsen war. Die Fusion zur „Kirchengemeinde An Aue und Fuhse“ begleitete sie erfolgreich und ist als stellvertretende Vorsitzende der Gemeinde für Personal und Finanzen verantwortlich. Sie bringt sich aktiv ins Schwüblingser Dorfleben ein, indem sie auf ihrem Grundstück im Herbst ein Erntedankfest ausrichtet und im Winter einen Rodelberg für die Kinder zur Verfügung stellt.

Die ausgezeichneten Personen, Vereine und Projekte wurden von den Kommunen, den Abgeordneten der Regionsversammlung und den Dezernenten der Regionsverwaltung vorgeschlagen und von Mitgliedern der Regionsversammlung und -verwaltung ausgewählt. „Das Ehrenamt in der Region Hannover ist genauso vielfältig, wie die Menschen, die hier leben“, sagte Regionspräsident Steffen Krach und ergänzt: „Nicht nur in Krisen, sondern auch im täglichen Leben sind ehrenamtlich tätige Menschen eine unverzichtbare Stütze unserer Gesellschaft. Allen Geehrten, aber auch allen anderen Menschen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen, danke ich ganz herzlich für ihren beharrlichen Einsatz und ihr Engagement.“

Die stellvertretende Regionspräsidentin Michaela Michalowitz (links) und der Uetzer Ehrenamtsbeauftragte Marlin Kaper gratulieren Claudia Fricke zu ihrer Auszeichnung. Foto: Nadja Mahjoub

17922901_000124